

Nummer 01 | 2017

# Brief aus den Gemeinden

## Christuskirche | St. Johannis | Klosterkirche

Liebe Leserinnen und Leser,

habt Ihr/haben Sie auch einen kleinen „Playmo-Luther“ zu Hause? Bei uns wohnt so ein Plastikzweig auf dem Küchenregal, seit Nele ihn im letzten Herbst als Dankeschön für die Mitarbeit beim Lutherprojekt bekam. Und leider fällt dem armen Kerl ständig die Bibel aus der Hand! Plong! Ist er schon so erschöpft, dass er sie nicht mehr halten kann, jetzt wo das Reformationsjubiläum gerade erst begonnen hat, der Rummel um seine Person gerade erst Fahrt aufnimmt? Luther hat Burnout? Muss uns das zu denken geben? (plong! Schon wieder?)

Martin Luther hat in seinem Leben vieles getan – viel Bedeutungsvolles war zweifelsohne dabei. Er hat seine Kirche nicht mehr ausgehalten, und diese Not hat ihn fast verzweifeln lassen und sehr umgetrieben. Schließlich fand er in der Bibel Texte, die ihn erlösten von dem verdammenden, abrechnenden und strafenden Gott, vor dem er und seine Mitmenschen sich ernsthaft fürchten mussten! Diese Textstellen offenbarten ihm ein neues Verständnis der Beziehung zwischen Mensch und Gott. Er entdeckte den gnädigen, bedingungslos liebenden Gott, der nicht unsere Leistungen zählt und uns ohne Aufrechnung unserer Leistungen das Geschenk des Glaubens macht.

Irgendwann, vielleicht noch zu Luthers Zeiten, wurde der Begriff „Rechtfertigungslehre“ für seine Erkenntnisse geprägt, die er selbst in 4 Grundsätzen formulierte. Mit diesen 4 Grundelementen wollen wir im Brief aus den Gemeinden in den 4 Ausgaben des Jahres 2017 das Reformationsjubiläum be-

gehen (plong! Gleich.). Mit dem ersten davon – „Allein die Schrift (Bibel)“ – beginnen wir in diesem Heft, und wir wünschen viel Freude beim Lesen!

Und jetzt muss ich erst mal schnell unserem

kleinen Luther seine Bibel wieder in die Hand drücken, damit er durchhält. Deshalb nur schnell noch herzliche Grüße an alle – und Gottes Segen!

Sabine Gliesmann und das Redaktionsteam



Foto: privat

## Gleichnis „Vom Schatz im Acker“ Matthäus 13,44 – acht Übersetzungen:

### Lutherbibel 2017 (Deutsche Bibelgesellschaft)

**Profil:** genaue Übersetzung, Verständlichkeit der Sprache, Berücksichtigung der kernigen Sprache Luthers  
 „Das Himmelreich gleicht einem Schatz, verborgen im Acker, den ein Mensch fand und verbarg; und in seiner Freude geht er hin und verkauft alles, was er hat, und kauft den Acker.“

### Hoffnung für alle (Brunnen-Verlag)

**Profil:** verständliche, griffige Sprache, sorgfältige Übersetzung, leicht nachvollziehbare Gedankengänge  
 „Gottes himmlisches Reich ist wie ein verborgener Schatz, den ein Mann in einem Acker entdeckte und wieder vergrub. In seiner Freude verkaufte er sein gesamtes Hab und Gut und kaufte dafür den Acker mit dem Schatz.“

### Volxbibel (Volxbibel-Verlag)

**Profil:** Szenesprache von Jugendlichen, kommunikative Bibelübertragung, religiöse Begriffe werden umschrieben, alle Nutzer dürfen sich über das Netz an den sprachlichen Aktualisierungen beteiligen  
 „Das neue Land, in dem Gott das Sagen hat, kann man auch gut mit einem vergrabenen Schatz vergleichen, den ein Typ zufällig beim Umgraben von einer Wiese findet. Er verbuddelt den Schatz ganz schnell wieder. Weil er sich so sehr über das Ding gefreut hat und es so wertvoll für ihn ist, geht er los und versteigert seinen ganzen Besitz bei E-Bay. Das macht er nur, um diese Wiese kaufen zu können, denn dann gehört auch der Schatz ihm.“

### Dat Nee Testament (Breklumer Verlag)

**Profil:** plattdeutsche Sprache, mittelholsteinische Mundart, der Text kommt mit seinen Begriffen vielen Menschen näher  
 „Dat hett sik mit dat Himmelriek jüst so as mit en Schatz, de in'n Acker verborgen weer.“

**Profil:** im wesentlichen wörtliche Übersetzung, weniger aktuelles literarisches Englisch, meist geschlechtsneutrale Sprache  
 “The kingdom of heaven is like treasure hidden in a field, which a man found and covered up. Then in his joy he goes and sells all that he has and buys that field.”



En Mann finnt den un deckt em eerstmal weder to. Un vör Freud geht he he nun verköfft alles, wat he hett, un köfft sik dit Feld.“

### Basis Bibel (Deutsche Bibelgesellschaft)

**Profil:** besonders für den digitalen Gebrauch, kurze Sätze, überschaubarer, eingängiger Text, klare und prägnante Formulierungen, sehr lesefreundlich  
 „Das Himmelreich gleicht einem Schatz, der im Acker vergraben ist: Ein Mann entdeckte ihn und vergrub ihn wieder. Voller Freude ging er los und verkaufte alles, was er hatte. Dann kaufte er diesen Acker.“  
 English Standard Version (Crossway Bibles)

### Das Neue Testament übertragen von Jörg Zink (Kreuz-Verlag)

**Profil:** Übertragung, verständliche Sprache, schwierige Begriffe werden durch ganze Sätze erklärt, Zink will die Bibel der jeweiligen Generation zugänglich machen  
 „Wenn nun jemand fragt, auf welche Weise man an Gottes verborgenem Wirken und an seiner kommenden Herrschaft Anteil gewinnt, dann will ich es ihm so sagen: Ein Bauer stieß in dem Acker, auf dem er arbeitete, auf einen vergrabenen Schatz. Aber der Acker gehörte nicht ihm. So deckte er den Fund in aller Stille wieder zu und ging in seiner Freude heim. Er verkaufte alles, was er hatte, und kaufte den Acker.“



## Bibel in gerechter Sprache (Gütersloher Verlagshaus)

**Profil:** Berücksichtigung von Anliegen der Feministischen Theologie (wenn zu einer Gruppe, z.B. Jünger, auch Frauen gehörten, werden sie mitbenannt), des jüdisch-christlichen Dialogs und der Befreiungstheologie, will sich von anderen Übersetzungen unter-

scheiden, Texte werden für Menschen des 21. Jhrts. verstehbar ausgelegt, ist theologisch und sprachlich umstritten

„Die Welt Gottes ist mit einem Schatz zu vergleichen, der im Acker versteckt war. Jemand fand den Schatz, versteckte ihn und geht voll Freude los, verkauft alle Habe und kauft jenen Acker.“

*zusammengestellt von Friedemann Kretzer*

## Back to the Roots oder: Sola Scriptura!

Wenn Sie mal gefunden haben, dass es gar nicht so einfach ist, sich vorzustellen, dass wir an Gott Vater, Sohn, und Heiliger Geist glauben, dass dies aber ein und der einzige Gott ist, dann haben Sie noch nicht Luthers Einziges kennengelernt.

Luther hatte nicht drei, nein, vier Einzige. Vier Dinge, vier Gründe, vier Wege, vier Phänomene, die jedes für sich allein schon die einzige Möglichkeit sind, selig zu werden. Diese vier Dinge sind jeweils für sich der einzige Weg, ergänzen oder kontrollieren einander in der Umsetzung im Leben eines Christen. Wir werden gerecht, einzig durch die Bibel, einzig durch die Gnade Gottes, einzig durch Christus, und einzig durch den Glauben.

Um selig zu werden, braucht es allein die Bibel! Das hat Luther gesagt, und, aus heutiger Sicht fast unvorstellbar, - das war ein Skandal. Da er ein mittelalterlicher Theologe war, hat er lateinisch gesprochen und gesagt: „Sola scriptura!“

Ein Skandal war das deshalb, weil die damalige katholische Kirche bekannter Maßen gerade den Petersdom baute und sich zum Zwecke des Gelderwerbs alle möglichen „Geschichten“ ausdachte, die den Christen um ihres Seelenheils Willen Geld entlockten. „Wenn der Taler im Kasten klingelt, die Seele in den Himmel springt“, war ein überdeutlicher Merkspruch. Aber nicht nur in Bezug auf das benötigte Geld für den Petersdom erklärte die Kirche Dinge für christlich, die mit der Bibel teilweise wenig zu tun hatten. Nicht alle davon waren schlecht.

Aber es hatte sich etabliert, dass die Schriften der Päpste und Theologen die Bibel in Bekanntheit und Wirkung manchmal übertrafen. Dazu kam ein ganz anderer wichtiger Faktor: Die allermeisten Menschen kannten die Bibel überhaupt nicht, weil sie arm waren

und sich keine Bibel leisten konnten.

Sie, die kleinen Leute, machten, was ihnen gesagt wurde, und glaubten, was ihnen erzählt wurde. Alles, was man sich anhand der vielen Marien- und Heiligenfiguren in der Kirche erklären konnte, das kannten sie. Die Bibel als solche kannten sie nicht.

Wenn ihnen der Priester sagte, Gott wäre ganz böse mit ihnen, dann wurde ihre Angst vor der Hölle größer. Und es ist für uns postmoderne Menschen schwer, diese damals real empfundene Bedrohung zu verstehen.

Auch Luther kannte diese Angst, obgleich er die Bibel ja sogar studiert hatte.

Nachdem er begriffen hatte, dass das Evangelium von Jesus Christus tatsächlich eine „frohe Botschaft“ ist und keine Drohung, da wurde es ihm unendlich wichtig, dass jedermann die Bibel lesen konnte. So übersetzte er sie in damaliges Alltagsdeutsch. Zeitgleich war der Buchdruck erfunden worden. Und mit der schnelleren Produktion wurden Bibeln nun auch für normale Leute erschwinglich.

Wenn ich heute an besonders bibelfeste Christen denke, an solche, die nicht zögern, einzelne Sätze aus der Bibel herauszufischen, um sie für ihre ganz eigenen Zwecke heranzuziehen, die mit dem damaligen Zusammenhang gar nichts zu tun haben, dann wird mir deutlich, warum die Bibel zwar das Einzige ist, welches das selig machende Evangelium enthält. Dass es aber sinnvoll und notwendig ist, dass wir als Bibelleser immer daran denken: Gerecht werden wir nicht (allein) dadurch, dass wir gut mit Bibelversen jonglieren können. Als notwendiges Korrektiv braucht es dreierlei. Vor allem sollen wir uns immer bewusst sein, dass wir gerecht sind, nicht, weil wir lesen können. Sondern allein aufgrund der barmherzigen Gnade Gottes. Dazu beim nächsten Mal mehr.

*Pastorin Stefanie Kämpf*

## „Welche Bibel hast du?“

**Yannik Schütt, Wattenbek:** „Ich habe 6 Bibeln zu Hause. Zweimal die Gute Nachricht-Ausgabe, eine zum Anfang der Konfirmationszeit von der Kirche und eine zur



Foto: privat

Konfirmation geschenkt bekommen. Dann habe ich noch eine Kinderbibel und 2 Bibeln von meiner Uroma. Eine davon ist von 1908 und die andere von 1898. Die

sieht aber schon ein bisschen angegriffen aus. Eine von den beiden Gute-Nachricht-Ausgaben hat jetzt mein Bruder für seinen Konfirmationsunterricht.“

**Laurids Heinzl, Bordesholm:** „Ich habe zu Beginn meines Konfirmationsunterrichtes

eine Luther-Ausgabe mit Cover zum Selbbergestalten gekauft. Dafür brauche ich sie natürlich auch. Außerdem habe ich sie gern bei mir, wenn ich in den Gottesdienst gehe.“



Foto: privat

**Gisela und Horst Scheel, Wattenbek:** „Unsere erste war eine Luther-Bibel, die wir uns selbst angeschafft haben. Dann bekamen wir eine Traubibel, auch eine Luther-Übersetzung. Vor

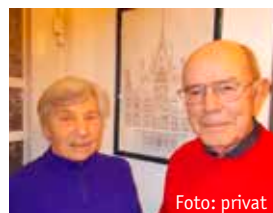


Foto: privat

einigen Jahren haben wir uns entschieden, dass wir die Bibel-Übertragung von Jörg Zink

wegen der verständlicheren und schönen Sprache sehr schätzen, und haben uns die zugelegt.“

**Christoph Ahlmann-Eltze, Bordesholm:**

Neben den ererbten Bibeln hat die Bearbeitung des Alten Testaments durch Martin Buber und Franz Rosenzweig eine besondere Bedeutung für mich, denn Martin Bubers „Dialogisches Prinzip“ und die Begegnung des Ichs im Du sind für mein Denken und Handeln wichtig geworden.



Foto: privat

## Die Kirchengemeinderäte in den 3 Gemeinden haben ihre Arbeit aufgenommen!



### Christuskirche:

*vorne: v.l.* Pastorin Stefanie Kämpf, Dr. Michael Struck, Merle Laumert, Annette Reese, Sonja Bebeniß.  
*hinten: v.l.* Peter Hese, Andrea Wittmann, Milan Drews, Eckhart Wundram.  
(Andreas Bente und Pastor Götz Dietrich Scheel fehlen auf dem Foto)

Foto: privat

### St. Johannis:

*vorne:* Dorthe Niehus, Rita Britschin, Christoph Roy, Dr. Claudia Unger;  
*hinten:* Dörte Buthmann, Joachim Wodarg, Gaby Evers, Katharina Brandau, Henry Koop, Timo Hepp



Foto: privat



### Klosterkirche:

Pastor Thomas Engel (1. Vors.), Steffen Engel, Annedore Först, Gretel Garleff, Maren Rathje-Jung, Birte Plate (2. Vors.), Birgit Berger, Susanne Oettel, Sabine Gliesmann, Margrit Bonde, Nils Claussen (v. l.)

Foto: privat

## Alles hat seine Zeit...

Nach nunmehr 9 Jahren endet die Zeit der Bordscholmer Tafel in den Räumen der Christuskirche. Mitte März wird die Tafel ihr neues „Tafelhaus“ im „Lüttparten 8“ beziehen. Das

verbessern. Schweres Schleppen der Ware quer über das Kirchengelände, wöchentlicher Auf und Abbau der Tafelausgabe im Gemeindehaus, gehören dann der Vergangen-

mit der alle Ehrenamtlichen Woche für Woche ihren Tafeldienst leisten, bleiben ebenso. Alle freuen sich auf die neue Herausforderung! Dass sich die Lage der Tafel in punkto Räumlichkeiten verbessert, ist auch ein Verdienst des Amtes Bordschholm. Dieser Umzug zeigt wieder einmal, dass zwischen den einzelnen Institutionen in unserem Ort wirklich gute Zusammenarbeit möglich ist, dass sich alle der großen Aufgabe bewusst sind, die durch die Arbeit der Tafel geleistet wird.

Unser Dank geht auch an die vielen Spender/innen, an die Christuskirche, die uns so lange eine Heimat gegeben hat, an den Kirchengemeindeverband, der uns Sicherheit durch seine Trägerschaft gewährt, und an das Amt Bordschholm. Auf diesem soliden Fundament werden wir – die Ehrenamtlichen der Tafel – mit großem Herzen und viel Engagement das neue Haus mit Leben füllen und jede Woche aufs Neue beweisen, dass man Solidarität und Integration praktisch leben kann – und, dass das sogar sehr viel Freude macht! *Beate Kälbert*



Foto: privat

Team der Tafel scheidet mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Mit dem Umzug werden sich die Arbeitsbedingungen für die ehrenamtlichen Helfer/innen entscheidend

heit an. Und dennoch geht eine Ära zu Ende! Aber – und das ist das Entscheidende – vieles bleibt: der Kirchengemeindeverband bleibt der Träger der Tafel, der Elan und die Freude,



### i-Punkt Glauben: Glaubensfrage von Michael Struck:

**Wie großherzig oder „pingelig“ müssen wir uns unseren Gott vorstellen: Macht er schon Glaubensunterschiede zwischen „lutherisch“, „reformiert“ und „freikirchlich“? Oder zwischen „katholisch“, „evangelisch“ und „christlich-orthodox“? Oder doch erst zwischen „christlichem“ und „muslimischem“ Glauben?**

#### Antwort gibt Pastor Henry Koop:

*Nicht Gott ist pingelig, sondern der Mensch ist es. Was du in deiner Frage ansprichst, ist theologisch die Frage nach der Offenbarung Gottes und der damit verbundenen Erkenntnis Gottes durch den Menschen. Die unterschiedlichen Religionen geben je unterschiedliche Antworten darauf. (Die christlichen Konfessionen sind ja nur unterschiedliche Spielarten des Christentums). Gott erweist sich in der Geschichte (Judentum), Gott erkennen wir in Jesus Christus (Christentum), Gott erkennen wir im Koran, als der letzten Offenbarung Gottes (Islam). Aber alle monotheistischen Religionen (Glaube an „nur“ einen Gott -Judentum, Christentum, Islam) erheben für sich einen Absolutheitsanspruch. Das müssen sie auch, da sie ja sonst „ihren“ Gott relativieren würden. So treffen also unterschiedliche Absolutheitsansprüche aufeinander.*

*Wie geht man damit nun um? Es wird nicht darum gehen, einen Absolutheitsanspruch durch einen anderen abzulösen. Im Dialog und der Auseinandersetzung über den je eigenen Glauben und der Gewissheit, dass es eine gemeinsame Wahrheit gibt, können wir miteinander leben. Dazu ist Toleranz die notwendige Voraussetzung, verstanden als die Bereitschaft und Fähigkeit, unterschiedliche, ja vielleicht sogar unvereinbare Absolutheitsansprüche auszuhalten und zu erleiden. Getragen ist diese Toleranz von der Gewissheit, dass nicht der Irrtum sondern die Wahrheit das letzte Wort behält, die der Mensch allerdings nicht herstellen kann. Alle am Dialog beteiligten führen diesen in der Hoffnung, dass die unvereinbaren Absolutheitsansprüche überwunden werden.*



## Gottesdienste

01.03. 19.00 Christuskirche  
Taizé m. der Kantorei, Pn. Kämpf

03.03. 18.00 St. Johannis  
Weltgebetstagsgottesdienst, Weltgebets-  
tags-Team, anschl. Büfett im MOH

05.03. 10.00 Christuskirche  
Gottesdienst m. Abendmahl,  
Präd. Wittmann

05.03. 10.00 Klosterkirche  
Gottesdienst m. Abendmahl, P. Kröger

05.03. 10.40 St. Johannis  
Gottesdienst m. Abendmahl, P. Koop

08.03. 19.00 Christuskirche  
Passionsandacht

12.03. 10.00 Christuskirche  
Gottesdienst, P. Scheel

12.03. 10/30 Klosterkirche  
„Kreuz & Quer“, Familiengottesdienst,  
Kindergottesdienst, anschl. Brunch, P.  
Engel

12.03. 10.40 St. Johannis  
Gottesdienst, P. Koop

15.03. 19.00 Christuskirche  
Passionsandacht

19.03. 10.00 Christuskirche  
Gottesdienst m. Posaunen, P. Scheel

19.03. 10.00 Klosterkirche  
Gottesdienst, P. Engel

19.03. 10.40 St. Johannis  
Gottesdienst, P. Koop

22.03. 19.00 Christuskirche  
Passionsandacht

26.03. 10.00 Klosterkirche  
Gottesdienst im Chorraum, Kindergottes-  
dienst, Singspiel der Kinderchöre, P. Engel

26.03. 17.00 St. Johannis  
Nachmittagsgottesdienst, P. Koop

26.03. 18.00 Christuskirche  
Sixpac

29.03. 19.00 Christuskirche  
Passionsandacht

02.04. 10.00 Christuskirche  
Vorstellungsgottesdienst der Konfirman-  
den m. Taufen und Abendmahl, Pn. Kämpf

02.04. 10.00 Klosterkirche  
Gottesdienst m. Abendmahl, P. Kröger

02.04. 10.40 St. Johannis  
Gottesdienst m. Abendmahl, P. Koop

05.04. 19.00 Christuskirche  
Passionsandacht

09.04. 10.00 Christuskirche  
Gottesdienst, Präd. Wittmann

09.04. 10.30 Klosterkirche  
„Kreuz & Quer“, Familiengottesdienst,  
Kindergottesdienst, anschl. Brunch, P. Engel

09.04. 10.40 St. Johannis  
Gottesdienst, P. Koop

10.04. 19.00 Klosterkirche  
Passionsandacht m. Gesängen aus Taizé,  
P. Engel

11.04. 19.00 Klosterkirche  
Passionsandacht m. Gesängen aus Taizé,  
P. Engel

12.04. 19.00 Klosterkirche  
Passionsandacht m. Gesängen aus Taizé,  
P. Engel

13.04. 19.00 Gemeindehaus  
Tischabendmahl, Pn. Kämpf

13.04. 19.00 Klosterkirche  
Gründonnerstag: Passionsandacht m.  
Abendmahl an Tischen

13.04. 19.00 St. Johannis  
Gottesdienst am Gründonnerstag m.  
Abendmahl, P. Koop

14.04. 10.00 Christuskirche  
Gottesdienst am Karfreitag m. Kantorei,  
Pn. Kämpf

14.04. 10.00 Klosterkirche  
Gottesdienst zum Karfreitag, P. Kröger

14.04. 10.40 St. Johannis  
Gottesdienst m. Abendmahl u. der Brügger  
Kantorei - P. Koop

15.04. 23.00 Klosterkirche  
Gottesdienst i. d. Osternacht m. Konfir-  
mand/innentaufen, P. Engel

16.04. 06.00 Christuskirche  
Gottesdienst- anschl. Osterspaziergang,  
Ostereiersuchen und Osterfrühstück, P. Scheel

16.04. 10.00 Christuskirche  
Gottesdienst, P. Scheel

16.04. 10.00 Klosterkirche  
Ostersonntag: Familiengottesdienst, P.  
Engel

16.04. 10.40 St. Johannis  
Gottesdienst am Ostersonntag m. der  
Brügger Kantorei, P. Koop

17.04. 10.00 Christuskirche  
Gottesdienst am Ostermontag,  
Präd. Wittmann

17.04. 10.00 Klosterkirche  
Ostermontag: Gottesdienst, P. Engel

17.04. 10.40 St. Johannis  
Gottesdienst am Ostermontag, im An-  
schluss Ostereiersuchen, P. Koop

23.04. 10.00 Christuskirche  
Gottesdienst nach Abschluss der Kinderbi-  
belwoche, Gemeindepädagoge Spethmann

23.04. 10.00 Klosterkirche  
Gottesdienst im Chorraum, Kindergottes-  
dienst, P. Engel

23.04. 10.40 St. Johannis  
Gottesdienst, P. Koop

25.04. 10.00 Dahlienhof Gottesdienst,  
Pn. Kämpf

30.04. 10.00 Christuskirche  
Gottesdienst, P. Scheel

30.04. 10.00 Klosterkirche  
Gottesdienst, P. i.R. Obst

30.04. 17.00 St. Johannis  
Nachmittagsgottesdienst, P. Koop

05.05. 19.30 Christuskirche  
Abendmahlgottesdienst der Konfirman-  
den, Pn. Kämpf

06.05. 14.30 Christuskirche  
Konfirmationen m. Jugendband, Pn.  
Kämpf

06.05. 17.00 Klosterkirche  
Abendmahlsgottesdienst zur Konfirmati-  
on, P. Engel

07.05. 10.00 Christuskirche  
Konfirmationen m. Jugendband, Pn.  
Kämpf

07.05. 10.00 Klosterkirche  
Konfirmation, P. Engel

07.05. 10.40 St. Johannis  
Konfirmationsgottesdienst, P. Koop

13.05. 17.00 Klosterkirche  
Abendmahlsgottesdienst zur Konfirmati-  
on, P. Engel

14.05. 10.00 Christuskirche  
Konfirmationen m. Posaunen, Pn. Kämpf

14.05. 10.00 Klosterkirche  
Konfirmation, P. Engel

14.05. 10.40 St. Johannis  
Konfirmationsgottesdienst, P. Koop

21.05. 10.00 Christuskirche  
Gottesdienst, Präd. Wittmann

21.05. 10.40 St. Johannis  
Gottesdienst, P. Koop

21.05. 10.00 Klosterkirche  
Gottesdienst, P. Kröger

25.05. 10.30 Klosterkirche  
Himmelfahrt: Gottesdienst der Region am  
Bahnhof Bordesholm, Pn. Kämpf/P. Engel

28.05. 10.00 Klosterkirche  
Gottesdienst im Chorraum, Kindergottes-  
dienst, P. Engel

28.05. 10.00 Christuskirche  
Gottesdienst, P. Scheel

28.05. 17.00 St. Johannis  
Nachmittagsgottesdienst; N.N.

## Veranstaltungen in allen Gemeinden

- 02.03.** 19.30 Christuskirche, Gmhs.  
*Kirchengemeinderatssitzung*
- 04.03.** 19.00 Klosterkirche  
*Theateraufführung „Hans Brüggemann“,  
Schleswiger Speeldeel, Eintritt*
- 05.03.** 14.30 Christuskirche, Gmhs.  
*Turmcafé*
- 08.03.** 09.00 Christuskirche, Gmhs.  
*Frauenfrühstück*
- 19.03.** 17.00 Klosterkirche  
*3. Frühjahrskonzert des Fördervereins:  
Jazzchor Freiburg, Ltg. B. Gröger, „A  
Capella“, Eintritt*
- 25.03.** 10.00 Christuskirche, Gmhs.  
*Kindersixpac*
- 30.03.** 19.30 Christuskirche, Gmhs.  
*Kirchengemeinderatssitzung*
- 02.04.** 14.30 Christuskirche, Gmhs.  
*Turmcafé*
- 02.04.** 17.00 Christuskirche  
*4. Frühjahrskonzert des Fördervereins:  
„Haydn in London“, A.-K. Blöß (Sopran),  
S. May-Rohde (Klavier), Eintritt*
- 05.04.** 09.00 Christuskirche, Gmhs.  
*Frauenfrühstück*
- 06.04.** 20.00 Christuskirche, Gmhs.  
*Treffpunkt Bibel*
- 08.04.** 10.30 St. Johannes, MOH  
*Frauenfrühstück - Thema: „Edelsteine &  
Schmuck - Heilkraft der Steine“ (- 12.00)*
- 14.04.** 15.00 Klosterkirche  
*Passionsmusik, Kantorei der Klosterkirche,  
Ltg. G. Brand, Eintritt frei*
- 19.04.** 09.00 Christuskirche, Gmhs.  
*Kinderbibelwoche (tgl. -12.00 Uhr,  
-21.04.)*
- 23.04.** 17.00 Klosterkirche  
*5. Frühjahrskonzert des Fördervereins: Ca-  
merata Kiel, Ltg. A. Schnyder, L. Schmalz  
(Sopran), Rilef Döhl (Fagott), Eintritt*
- 27.04.** 19.30 Christuskirche, Gmhs.  
*Kirchengemeinderatssitzung*
- 03.05.** 09.00 Christuskirche, Gmhs.  
*Frauenfrühstück*
- 04.05.** 20.00 Christuskirche, Gmhs.  
*Treffpunkt Bibel*
- 05.05.** 20.00 Klosterkirche  
*Eröffnungskonzert der Altholsteiner Orgel-  
konzerte, Günter Brand*
- 07.05.** 14.30 Christuskirche, Gmhs.  
*Turmcafé*

- 09.05.** 20.00 Christuskirche, Gmhs.  
*Plenum Asyl (Arbeitskreis Flüchtlinge)*
- 24.05.** Berlin & Wittenberg  
*36. Evangelischer Kirchentag (-28.05.)*
- 28.05.** 17.00 Klosterkirche  
*Konzert Jugend-Sing-Wochenende, Ltg.  
Herr Koy*

## Regelmäßige Veranstaltungen

### Kinder & Jugendliche

- Mo.** 17.00 Christuskirche, Gmhs.  
*Pfadfinder*
- Di.** 18.30 St. Johannes, MOH  
*Theater für Jugendliche*
- Mi.** 9.30 Klosterkirche, HdK  
*NEU: Krabbelgruppe in der Klosterkirchen-  
gemeinde (bis 11 Uhr; Infos: M. Rathje-  
Jung, S. Oettel)*
- Mi.** 15.30 Klosterkirche, HdK  
*„Youngstars“, 8-12j. Mädchen u. Jungen*
- Mi.** 15.30 Klosterkirche, HdK  
*Kleiner Kinderchor  
(ab 4 Jahre bis 1. Klasse)*
- Mi.** 16.30 Klosterkirche, HdK  
*Großer Kinderchor  
(für Kinder ab 2. Klasse)*
- Mi.** 18.00 Christuskirche  
*Jugendband*
- Do.** 9.30 Christuskirche, Gmhs.  
*Krabbelgruppe*
- Do.** 16.00 Klosterkirche, HdK  
*KonfirmandInnenunterricht, Gruppe 1*
- Do.** 17.30 Klosterkirche, HdK  
*KonfirmandInnenunterricht, Gruppe 2*
- Fr.** 16.00 Klosterkirche, HdK  
*Jugendcafé „checkpoint“, ev. Treffpunkt  
für junge Menschen (12-16 J.)*
- Fr.** 17.00 Klosterkirche, HdK  
*„b-  
near“, ev. Treffpunkt für junge Menschen  
(ab 16 J.)*
- So.** 13.00 St. Johannes Sonntags-  
*schule (j. letzten So im Monat, bis 18 Uhr)*

### Kunst&Kultur

- Mo.** 13.30 St. Johannes, Kl. Haus  
*English m. Elisabeth Hallay (bis 16 Uhr)*
- Mo.** 16.00 St. Johannes, Kl. Haus  
*Literaturkreis (j. 2. Montag im Monat);  
Info im Kirchenbüro, Tel. 4014*

- Mo.** 16.00 AWO-Haus, Lüttenheisch  
*Teenachmittag für MigrantInnen*
- Mo.** 20.00 Christuskirche, Gmhs.  
*Sixpac Theaterprobe*
- Di.** 17.30 St. Johannes, MOH  
*Theater für Erwachsene*
- Di.** 19.30 Klosterkirche, HdK  
*Handarbeits-Stricktreff und mehr...  
(j. letzten Dienstag im Monat)*
- Mi.** 15.00 St. Johannes, MOH  
*Nähkreis (bis 17.30 Uhr)*
- Mi.** 18.00 St. Johannes, Kl. Haus  
*Französisch m. Mariette Stork-Viroulaud  
(anmelden im Kirchenbüro, Tel. 4014)*
- Mi.** 20.00 Klosterkirche, HdK  
*gemeinsam bildnerisch gestalten (bitte  
vorher anfragen im Kirchenbüro,  
Tel. 2765)*
- Do.** 16.00 St. Marien, Gmhs.  
*Kreativgruppe für Migrantinnen  
(Ltg.: K. Krawinkel)*

### Musik

- Mo.** 20.00 Klosterkirche, HdK  
*Chorprobe der Kantorei*
- Di.** 18.30 Christuskirche, Gmhs.  
*Sixpac-Chor*
- Mi.** 20.00 Christuskirche  
*Chorprobe der Kantorei*
- Do.** 16.00 Christuskirche, Gmhs.  
*Probe Posaunen-AnfängerInnen*
- Do.** 18.15 Christuskirche, Gmhs.  
*Probe Posaunenchor*
- Do.** 19.30 St. Johannes, MOH  
*Chorprobe der Brügger Kantorei*
- Fr.** 19.00 St. Johannes, Kl. Haus  
*Musik zum Mitmachen*

### Treffen für alle, die sich angesprochen fühlen

- Di.** 15.00 Klosterkirche, HdK  
*Dienstagskreis für SeniorInnen*
- Di.** 15.00 St. Johannes, MOH  
*Spielkreis für Erwachsene (alle 14 Tage)*
- Di.** 19.30 Klosterkirche, HdK  
*Sitzung Kirchengemeinderat  
(j. 2. Dienstag im Monat, öffentlich)*
- Di.** 19.30 St. Johannes, Kl. Haus  
*Treffen der Frauenrunde*
- Mi.** 15.00 Klosterkirche, HdK  
*Frauenhilfe (j. 2. Mittwoch im Monat)*
- Mi.** 15.00 St. Johannes, MOH  
*Seniorenachmittag (j. 1. Mi. im Monat,  
bis 17 Uhr)*

**Do.** 15.00 St. Johannis, MOH  
Senioreng Geburtstagsfeier (alle 3 Monate  
nach Einladung)

**Fr.** 15.00 Christuskirche, Gmhs.  
Freitagskreis f. SeniorInnen

**Sa.** 9.30 St. Johannis, MOH  
Frauenfrühstück (alle 2 Monate am 2.  
Samstag)

### Glaubenstreffen

**Mo.** 8.30 Klosterkirche, russ. Kapelle  
Offene Gebetsgemeinschaft

**Mo.** 9.30 (Klosterkirchengemeinde)  
Hauskreis bei R. Petzoldt u. H. Ehlers (Ter-  
mine weiterer Hauskreise bitte erfragen)

**Di.** 19.30 Klosterkirche, HdK  
Meditationskreis „Herzensgebet“ (j. 2.  
Dienstag im Monat)

**Mi.** 09.00 Klosterkirche, HdK  
Bibelfrühstück (j. letzten Mittwoch im  
Monat)

**Mi.** 20.00 St. Johannis Kleines Haus  
Hauskreis (1 x im Monat), Anmeldung im  
Kirchenbüro, Tel. 4014

**Do.** 20.00 Christuskirche, Gmhs.  
Treffpunkt Bibel (1x i. Monat)

**Do.** 20.00 Klosterkirche, Hauskreis,  
wechselnde Veranstaltungsorte,  
Info: Jan Tümmers/Kirchenbüro

### Sonstiges

**Mo.** 17.30 Uhr Patentreffen  
(Arbeitskreis Flüchtlinge) 1. Mo. im Monat

**Di.** 10.00 Christuskirche, Gmhs.  
Öffnungszeiten Weltladen (bis 12 Uhr)

**Do.** 10.00 Christuskirche, Gmhs.  
Öffnungszeiten Weltladen (bis 12 Uhr)

**Do.** 12.30 Christuskirche, Gmhs.  
Mittagstisch, Anmeldung bis Dienstagmit-  
tag im Kirchenbüro, Tel. 69670

**Fr.** 15.30 Christuskirche, Gmhs.  
Öffnungszeiten Weltladen (bis 17.30 Uhr)

**So.** 14.00 St. Johannis, Kl. Haus Café  
(bis 17.00 Uhr)

**So.** 14.30 Christuskirche, Gmhs.  
Turmcafé

**Man sieht nur  
mit dem Herzen gut.  
Das Wesentliche  
ist für die Augen unsichtbar.**

aus „Der Kleine Prinz“  
von Antoine de Saint-Exupéry

## Konfirmationen 2017

### Konfirmationen in der Christuskirche am Samstag, 06.05.2017 um 14.30 Uhr

**Bordesholm:** Bennett Beeker, Kieler Str.  
40; Sofie Elsenbroich, Langenheisch 50;  
Leon Ernst, Reesenberg 4; Skrollan Mette  
Havemeister, Arthur-Zabel-Str. 34; Linus  
Hoppe, Diekenhörn 3; Synje Moiken Wilke,  
Langenheisch 19

**Wattenbek:** Laura-Marie Braider,  
Wilhelm-Stabe-Str. 11; Mario Mahler,  
Mühlenredder 2a

**Brügge:** Ben Sander, Alte Brügger  
Landstr. 22

### Konfirmationen in der Christuskirche am Sonntag, 07.05.2017 um 10.00 Uhr

**Bordesholm:** Max Beuer, Brinkensteg 29;  
Louis-Noel Glüsing, Steenredder 23; Linus  
Jaensch, Wildhofstr. 55; Philipp Samuel  
Rahe, Moorweg 50; Lena Sievert, Net-  
telbrook 39

**Wattenbek:** Vaike Zoe Rühmann, Wilhelm-  
Stabe-Str. 55; Julian Thore Vogt, Lilien-  
weg 8; Lucas Zurek, Diekredder 4

**Grevenkrug:** Nils Hamann, Blumenthaler  
Weg 2

**Negenharrie:** Katharina Jürs, Dorfstr. 7a  
**Brügge:** Laurenz Frederik Gresens, Böhn-  
husener Weg 52

### Konfirmationen in der Christuskirche am Sonntag, 14.05.2017 um 10.00 Uhr

**Bordesholm:** Kim Désirée Ahrens,  
Brunswedel 12; Mette Marie Bech, Grüner  
Kamp 12; Magnus Erdmann, Weißdornweg  
1e; Laurids Heinzl, Arthur-Zabel-Str. 34;  
Pascal Luka Kaiser, Grotenkamp 20; Marvin  
Frederik Müller, Arthur-Zabel Str. 37a;  
Emma Reymann, Eduard-Völkel-Weg 8;  
Johannes Timm, Caspar-von Saldern-Weg  
4; Joy Justine Wagner, Finnenredder 24;  
Carla Marie Wecken, Kieler Str. 44

**Wattenbek:** Julia Marie Canal, Saalskamp  
44; Ann-Christin Ciecior, Brügger Chaus-  
see 4a; Wiebke Friedrich, Adolf-Schroed-  
ter-Str. 5

### Konfirmationen in St. Johannis am Sonntag, 7. Mai 2017 um 10.40 Uhr

**Bothkamp:** Hans - Niklas Danker, Klein-  
buchwald 18

**Brügge:** Max Johannes Duggen, Brügger  
Redder 10; Jannik Johannsen,  
Tüderkamp 20; Vivien Lüder, Dörpskoppel  
9; Rasmus Martinen, Dörpskoppel 8; Malte  
Josua Stegmann, Lütten Kamp 6a

**Gnutz:** Finnja Svea Butenschön, De Ohle  
Weg 3

**Groß Buchwald:** Lisa Chélard, Dorfplatz 1;  
Meta Berit Schied, An der Schmiede 4

**Großharrie:** Jessica Hildebrandt, Kleinhar-  
rier Straße 25

**Reesdorf:** Lisa Försterling, Böhnhusener  
Weg 4

**Wattenbek:** Hannah Kahlert, Jakob-Hin-  
rich Weg 19; Annika Sophie Kruse, Jakob  
- Hinrich - Weg 67; Jarmo Lukas  
Schmidt, Eiderweg 1; Tom Niklas van Dort,  
Saalkamp, 32; Joana Witzel, Jakob-Hinrich  
-Weg 41

### Konfirmationen in St. Johannis am Sonntag, 14. Mai 2017 um 10.40 Uhr

**Brügge:** Katharina Frederike Busch, Steen-  
barg 14; Ronja Friederike Dohm, Steenbarg  
20; Nadine Lucht, Oberdorf 25; Anna  
Sukowitzki, Wiesenweg 5

**Wattenbek:** Doreen Gehlsen, Holsteiner  
Straße 13; Anna Kühl, Tulpenweg 12;  
Marten Mietzner, Kieler Kamp 12; Maja  
Müller, Saalskamp 23; Carolin Schäfer,  
Jakob-Hinrich-Weg 55

### Konfirmationen in der Klosterkirche am Sonntag, 7. Mai 2017, 10 Uhr:

**Bordesholm:** Jannik Arpe, Nicoline-Hens-  
ler-Str. 8; Lasse Dethlefsen, Tegel 14 a; Luc  
Dischinger, Grüner Weg 30 a; Aileen Doku/  
Hagedorn, Grüner Weg 30 d; Julia Doku/  
Hagedorn, Grüner Weg 30 d; Julius Jensen,  
Grüner Weg 42; Marlon Klose, Möhlen-  
kamp 48; Neele Knuth, Brunswedel 22;  
Jette Krippahl, Erlengrund 26; Fjonna  
Petersen, Langenheisch 16

**Blumenthal:** Nils Siebels, Bollhuser Teich 7

**Hoffeld:** Jasmin Stoltenberg, Stanhagen 1

**Negenharrie:** Milena Bustorf, Weedered-  
der 6; Ravi Lehmann, Schulstr. 22

**Schmalstede:** Pia Ackermann

### Konfirmationen in der Klosterkirche am Sonntag, 14. Mai 2017, 10 Uhr:

**Bordesholm:** Anja Bockmann, Grüner Weg  
11; Finn Hagedorn, Moorweg 38; Char-  
lotte Heckt, Stört 5; Mari Jo Lubomierski,  
Bahnhofstr. 96; Eric Ollanescu-Orendi, Alte  
Landstr. 22; Svea Petersen, Eiderstederstr.  
24; Luca Purschke, Am Mühlenteich 10; Lea



Unverzagt, Vicelinweg 3

**Blumenthal:** Julia Laubinger, Kleiner Bornkrug 10 a

**Hoffeld:** John Gellert, Brüninghof 2

**Neumünster:** Selina Conradt

## Jede Stimme zählt - Jugendausschusswahlen in der Klosterkirchengemeinde

**[Klosterkirche]** Es ist mal wieder soweit: die Klosterkirchengemeinde wählt einen neuen Jugendausschuss. Alle Jugendlichen der Klosterkirchengemeinde sind herzlich eingeladen, sich zu beteiligen. Die Aufgaben des Jugendausschusses sind vielfältig und bieten Dir eine Möglichkeit, Dich persönlich am Leben dieser Gemeinde zu beteiligen und verantwortlich mitzuwirken bei allen Entscheidungen, die die Jugendarbeit und damit Dich selbst betreffen. Wählen und zur Wahl aufstellen lassen dürfen sich Jugendliche zwischen 14 und 26 Jahren, die an den Gruppen und Angeboten unserer Kirchengemeinde teilnehmen und die Ziele evangelischer Jugendarbeit anerkennen.

Gewählt werden kann vom **31.03.-07.04.2017** auf dem Jugendboden im Haus der Kirche. Die Ergebnisse werden am **07.04.2017 ab 18 Uhr** ausgezählt und bekanntgegeben. **Hast Du Lust, für den Jugendausschuss der Klosterkirchengemeinde zu kandidieren?** Dann melde Dich bis zum 29.03.2017 gerne bei unserer Gemeindepädagogin Christin Doeppner-Drews (Tel. 0157 35 32 29 52 oder 8859633). Wir freuen uns über jede/n Kandidatin/en und brauchen Deine Stimme!

## Krabbeln und mehr...

**[Klosterkirche]** In der Klosterkirchengemeinde gibt es ab dem 1. März 2017 wieder eine Krabbelgruppe. Eltern und ihre Kinder von 0 Jahren bis 4 Jahren sind herzlich eingeladen, in gemütlicher Atmosphäre und netter Gemeinschaft zu spielen und Erfahrungen auszutauschen. Die Treffen finden jeden Mittwoch von 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr im Haus der Kirche am Lindenplatz 18 statt. Für weitere Auskünfte stehen Susanne Oettel (04322 4449120) und Maren Rathje-Jung (04322 8895060) gerne zur Verfügung. Eine Anmeldung ist aber nicht erforderlich.

## Mit Martin auf Entdeckungstour

**[Christuskirche]** Hallo Kinder! Dieses Jahr wollen wir bei der Kinder-Bibel-Woche auf Entdeckungstour gehen und einiges von einem Mann namens Martin Luther erfahren, der vor 500 Jahren etwas sehr Mutiges getan hat. Was dieses war, wollen wir an drei spannenden Tagen und einem Familiengottesdienst mit fetziger Musik, fröhlichen Spielen, pffiffigen Bastelaktionen, super Theaterstücken sowie spannenden Entdeckungsgeschichten, erfahren. Die KiBiWo findet vom 19.04. bis zum 21.04.2017 von 9 – 12 Uhr, mit abschließen-



dem Familien-Gottesdienst am Sonntag, den 23.04., um 10 Uhr statt. Mitmachen können alle Kinder im Alter von 5 – 12 Jahren. Der Teilnehmerbeitrag pro Kind beträgt 10 € für Verpflegung und Material. Wenn Ihr bei der Entdeckungstour dabei sein wollt, könnt Ihr Euch ab dem 05.03.2017 eine Anmeldung im Kirchenbüro oder bei unserem Gemeindepädagogen Tino Spethmann abholen. Bei Fragen steht er gern zur Verfügung (Tel: 04322 696740). Das KiBiWo Team freut sich auf Euch!

## Passionsmusik zur 9. Stunde

**[Klosterkirche]** Am Karfreitag, den 14. April, um 15.00 Uhr lädt die Kantorei der Klosterkirche zu einer Passionsmusik ein. Zu hören sind Passionsmotetten von Schütz, Schein, Homilius und Pepping.

## Der Kinderchor kommt wieder in den Gottesdienst

**[Klosterkirche]** Am 26. 3. führen wir ein Singspiel im Gottesdienst auf: „Von Petrus, der über das Wasser ging, und von Jesus, der ihm dabei half.“ Kinder ab 4 Jahren sind herzlich willkommen bei den Proben immer mittwochs um 15.30 Uhr. Anmeldungen bei Günter Brand (Tel.: 0431 3854372)

## Orgelkonzert „Ein feste Burg ist unser Gott“

**[Klosterkirche]** Unter dem Motto „Ein feste Burg ist unser Gott“ spielt Günter Brand am 5. Mai um 20.00 Uhr in der Klosterkirche. Im Anschluss laden wir zum Beisammensein auf der Orgelchöre ein.

## Anmeldung der Konfirmanden in der Christuskirche Bordesholm

**[Christuskirche]** Konfirmation 2019! Das Klingt doch noch so weit weg denken Sie vielleicht jetzt! Stimmt – doch wenn Sie 2019 mit Ihrer Tochter oder Ihrem Sohn und Verwandten ein tolles Konfirmationsfest feiern möchten, sollten Sie sich folgenden Termin zur Anmeldung schon einmal vormerken.

**Wann?** Am 16.05.2017, um 19 Uhr. **Wo?** Im Gemeindehaus der Christuskirche, Bahnhofstr. 60. **Wer?** Alle, die zurzeit die sechste Klasse besuchen oder mindestens 12 Jahre alt sind **Was?** Bringen Sie bitte die Geburtsurkunde und wenn Ihre Tochter oder Ihr Sohn getauft ist, die Taufurkunde mit. **Noch was?** Der Konfirmandenunterricht geht über 1,5 Jahre und wird im Team von Gemeindepädagogen und Pastor, sowie Teamerinnen und Teamern der Christuskirchengemeinde gestaltet. Der Unterricht beginnt nach den Sommerferien und findet wöchentlich (60 Min.) statt. Mitmachen lohnt sich – wir freuen uns auf eine super Zeit mit vielen Konfirmanden. Ansprechpartner: Gemeindepädagoge T. Spethmann (Tel. 04322 696740).

**Aber der Herr sprach zu Samuel: Siehe nicht an seine Gestalt noch seine große Person; ich habe ihn verworfen. Denn es geht nicht, wie ein Mensch sieht: ein Mensch sieht, was vor Augen ist; der Herr aber sieht das Herz an.**

Samuel 16,7

## Bist du dabei?

**[Christuskirche]** Der Kinderkonfirmandenunterricht (Konfi 3) in der Christuskirche ist, neben der traditionellen Konfirmandenarbeit im 7./8. Schuljahr, eine tolle Chance, schon im Grundschulalter spielerisch an den Glauben herangeführt zu werden.

**Konfi 3 - Eine Chance für Kinder!** Konfi 3 richtet sich an Kinder, die nach den Sommerferien 2017 die 3. Klasse besuchen. Sie wer-



den in einer wichtigen Entwicklungsphase begleitet und bekommen Antworten auf ihre religiösen Fragen und das alles persönlich und mit allen Sinnen.

**Wie ist das organisiert?** Konfi 3 ist zeitlich klar begrenzt und beginnt nach den Sommerferien 2017 und endet im Sommer 2018. In diesem Zeitraum treffen wir uns zweimal im Monat nachmittags für eineinhalb Stunden im Gemeindehaus der Christuskirche. Es wird gemeinsam erzählt, gesungen, gebastelt und gespielt. Zudem nehmen die Kinder an der „Sternsingeraktion“ und der Kinderbibelwoche sowie am Kinder-Sixpac teil.

**Konfi 3 – Es lohnt sich!** Weitere Infos finden Sie auf unserer Homepage. **Info-Abend:** Mittwoch, den **17. Mai 2017 um 19:00 Uhr** im Gemeindehaus der Christuskirche Bordsesholm, Bahnhofstr. 60.

**Fragen?!** Gemeindepädagoge T. Spethmann (04322-696740; Mail: [tispe@web.de](mailto:tispe@web.de))

## Frühjahrskonzerte 2017 des Fördervereins

Am 19. März kommt der preisgekrönte „Jazzchor Freiburg“ (siehe Foto) mit Gründer und Leiter Bertrand Gröger in die Klosterkirche. Facettenreiche A-capella-Arrangements von McFerrin, Treece, Shaw und Gies im Stil von Swing, Latin, Ethno, Funk & Co. werden durch schlagkräftiges „Mundschlagzeug“



unterstützt (Eintritt 25/18/12 €). Am 2. April 2017 ist in der Christuskirche „Haydn in London“ zu erleben. Die spannende Fahrt durch die Jahre 1791–1795 führt durch eine europäische Umbruchzeit und gilt einem Mann, der oft als „Papa Haydn“ unterschätzt wird. Reisebegleiter: Anne-Kristin Blöß, Sopran, Susanne May-Rohde, Klavier, und Sprecher Armin Diedrichsen (15/10 €).

Am 23. April kommt die Camerata Kiel in die Christuskirche. Unter Leitung von Anne Schnyder präsentiert sie Werke von Teleman, Pärt und Britten. Freuen Sie sich auch auf Lisa Schmalz, Sopran, und Riklef Döhl, Fagott (15/10 €).

Der Madrigalchor Kiel hat im Juli den Asker Kammerkor aus Norwegen zu Gast, der unter Leitung von Birger Egge-Hoveid kristallklare norwegische Chormusik singt. Friederike Woebcken und der Madrigalchor widmen sich Kompositionen von Lechner, Mendelssohn, Brahms, Webern und Buchenberg. Gemeinsam singen beide Chöre das Sanctus aus Frank Martins doppelchöriger Messe (20/15/10).

### Vorverkauf:

Ahlmannsche Buchhandlung 04322/4311, Konzertkasse Streiber 0431/91416, Ruth König KLASSIK und Jazz 0431/95280, Auch und Kneidl 04321/44064-65.

## Sommerfreizeit 2017 Auf geht's ins Abenteuerlager Schweden!

**[Christus-, Klosterkirche]** Im kommenden Sommer starten Jugendliche im Alter von 12 – 16 Jahren aus den Kirchengemeinden der Christus- und Klosterkirche Bordsesholm vom 22.07. – 04.08.2017 gemeinsam ins Abenteuerlager Schweden.

Neben tollen Aktionen, wie Wander- und Kanutouren durch die idyllische Landschaft Schwedens, dem Übernachten in Zelten auf der großen Lagerwiese, dem Baden im See, den verschiedenen Sportaktivitäten und Workshops, freuen wir uns besonders auf das gemeinschaftliche Leben im Lager und die unvergesslichen Erlebnisse und Begegnungen auf der Andachtsscheune mit bereits

bekanntem und vielen neuen Jugendlichen und Teamern.

Die Freizeit kostet pro Person 400,- € (bei Geschwistern zahlt das 2. Kind nur 340,-€). Bist du auch ein Abenteuerer? Oder möchtest du einer werden? Dann melde dich an und sei dabei! Anmeldungen findest du in den jeweiligen Gemeindehäusern und auf den Homepages. Wir freuen uns auf dich! Denn eins ist sicher, Schweden steckt an. Bei Interesse oder Fragen ruft uns an: Christuskirche: Tino Spethmann, Tel.: 04322 696740, <http://www.kirchebordsesholm.de/christuskirche>; Klosterkirche: Christin Doppner-Drews, Tel: 04322 8859633, <http://www.kirchebordsesholm.de/klosterkirche>



## „Du siehst mich“ und wir sehen uns in Berlin!

**[St. Johannis]** Unter dem Motto „Du siehst mich“ (1. Mose 16,13) treffen sich Christen aus Deutschland und darüber hinaus in diesem Jahr in Berlin und Wittenberg zum 36.

Deutschen Evangelischen Kirchentag. Das Jubiläumsjahr (500 Jahre Reformation) gibt dem Kirchentag in diesem Jahr eine ganz besondere Prägung. Darum wird er auch an zwei Orten veranstaltet und gefeiert. Der



Kirchentag in Berlin und Wittenberg findet vom 24 - 28. Mai 2017 statt. Die drei evangelischen Kirchengemeinden in unserem Raum (Bordesholm und Brügge) planen eine gemeinsame Reise dorthin. Mit einem Bus geht es von Kiel oder Neumünster nach Berlin und am Sonntag weiter nach Wittenberg zum Festgottesdienst und am Abend zurück nach Hause. Die Unterbringung ist kostengünstig in Privatunterkünften organisiert. Bitte melden Sie sich im Kirchenbüro der Gemeinde St. Johannis (Tel.: 04322/4014), wenn Sie Interesse haben 5 Tage Berlin/Wittenberg mitzuerleben.

## Brief aus den Gemeinden

Herausgeber sind die Ev.-Luth. Kirchengemeinden:

Christuskirche (Bordesholm),

St. Johanniskirche (Brügge),

Klosterkirche (Bordesholm)

V. i. S. d. P.: Pastor Henry Koop

Dorfstr. 6-8, 24582 Brügge

Tel.: 04322-4014, Fax: 04322-7721

Mail: [mail@st-johannis-bruegge.de](mailto:mail@st-johannis-bruegge.de)

Redaktion: Hans-Jürgen Gehrdt, Sabine Gliesmann

Henry Koop, Dr. Michael Struck, Joachim Wodarg

Mail: [red\\_team@gmx.de](mailto:red_team@gmx.de)

Layout: Hans-Jürgen Gehrdt, Sabine Gliesmann

Auflage 6500, Druck: Skala

Internetausgabe dieses Gemeindebriefs unter:

[www.kirchebordesholm.de](http://www.kirchebordesholm.de)

## Frauenhilfe feiert vier Jubiläen

**[Brügge]** Die **Dienstagsrunde** besteht seit 30 Jahren. Sie organisiert als Kulturkreis Theaterbesuche oder Ausflugsfahrten zu kulturell interessanten Städten und Kirchengemeinden in Norddeutschland.

Der **Lesekreis** trifft sich seit nunmehr 15 Jahren regelmäßig jeden 2. Montag im Monat von 16 bis 18 Uhr. Hier wird gemeinsam Literatur gelesen und diskutiert. In unregelmäßigen Abständen wird zu besonderen Lesungen eingeladen.

Das **Kirchen-Café** wird seit 10 Jahren erfolgreich von Frauen der Frauenhilfe ehrenamtlich betrieben, die auch das Backen der Kuchen und Torten organisieren. Sonntags von 14 - 17 Uhr kann man ihre Angebote in gemütlicher Atmosphäre genießen. Wechselnde kulturelle Ausstellungen sind im Kleinen Haus zu erleben.

Der **Nähkreis** als „Nesthäkchen“ besteht seit 5 Jahren. Er trifft sich 14 täglich mittwochs um 15 Uhr im Magister Owmann Haus.

Interessierte Frauen sind herzlich eingeladen, an den Projekten teilzunehmen. Alle Gruppen freuen sich auf neue Gesichter. Weitere Informationen erhalten Sie bei Heide Pohlmeier (04322 / 2163).

## „Mabuhay“ Weltgebetstag 2017

**[St. Johannis]** „Mabuhay“ – Willkommen, so begrüßen uns die Frauen des philippinischen Weltgebetstagskomitees, auf dem Papier und auf der Leinwand in unserem Gottesdienst am Freitag den 03.03.2017 um 18.00 Uhr in der St. Johanniskirche in Brügge. Die Texte wurden von 20 christlichen Frauen der verschiedenen Inseln der Philippinen verfasst. Das Thema in diesem Jahr lautet: „Was ist denn fair? Fair sein – Fair handeln!“ Darüber wollen wir uns gemeinsam Gedanken machen, schöne und bewegende Lieder singen und hören, was die philippinischen Frauen uns dazu aus ihrem Land berichten. Komm erzähl uns deine Geschichte... Wir sind gespannt und möchten Sie alle ganz herzlich zu diesem besonderen Gottesdienst mit anschließendem philippinischem Büffet im Magister-Owmann-Haus einladen. Es grüßt Sie ganz herzlich das Team der evangelischen und katholischen Frauen.

Amtshandlungen

Aus Datenschutzgründen keine Amtshandlungen.